Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 29. Апрѣля 1857. **№ 48.** **Montag**, den 29. April 1857.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губернскихъ Вѣдомостей, а въ Вольмарѣ, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратскихъ Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in Wolmar, Fellin und Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Bericht über die 219. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostsee-Provinzen am 10. April 1857.

Der Herr Secretair referirte: daß im Laufe des verflossenen Monats außer den regelmäßigen Zusendungen des Journals des Ministeriums des Auswärtigen eingegangen waren:

Von der Kaiserlichen archäologischen Gesellschaft in St. Petersburg: Memoire XVI, XVII und XVIII in 6 Theilen. 2) Записки 4—8 Band. 3) Sitzungsbericht der IX. und X. Sitzung. — Von dem Herrn Redacteur des Journals des Ministeriums des Innern Dr. jur. Waradinow bei einem besondern Schreiben: 30 Separatabzüge von drei interessanten Artikeln aus dem Journal des Ministeriums. — Ferner waren eingegangen: Von dem historischen Verein für Niedersachsen zu Hannover: Zeitschrift rc. rc. Jahrgang 1854. Hannover 1856. — Von einem Ungenannten: Die Associationen des Gewerbstandes. Vortrag rc. rc. Riga 1857. — Von dem hiesigen naturforschenden Verein: Correspondenzblatt $18^{55}/_{56}$ Nr. 11, 12. Von dem Gesammtverein der historischen Vereine: Correspondenzblatt Nr. 4. In Betreff des bei dem Correspondenzblatt des Gesammtvereins der historischen Vereine eingegangenen Circulairschreibens des Verwaltungsausschusses Nr. 930 wurde beschlossen: die darin enthaltene Aufforderung, — „die in den einzelnen Theilen Deutschlands herrschenden Eigenthümlichkeiten in Beziehung auf den Betrieb der Bauerwirthschaft, der Einrichtung des Bauerhofes, des Wagens und Pflugs und anderer Geräthschaften, mit den dabei in Betracht kommenden Namen derselben und ihrer Theile, sowie Namen der Frucht- und Feldmasse zu beobachten und festzustellen; diese Untersuchung ferner auszudehnen auf Feststellung der Unterschiede in den Trachten der Landleute auf Ermittelung der Grenzlinien bestehender Sprachunterschiede innerhalb desselben Dialektes und auf sonstige Merkmale der Unterscheidung eines einzelnen Volksstammes und der Zweige desselben", — denjenigen Mitgliedern dieser Gesellschaft, welche sich in irgend welcher Beziehung für die solchergestalt vom obenerwähnten Gesammtverein angeregten Fragen interessiren sollten, dieselben zur entsprechenden Berücksichtigung hiemit bekannt zu machen. — Von dem Lehrer am Cadettencorps in Tula, Herrn Collegien-Assessor Julius Bergmann durch Herrn Syndicus Dr. Beise: Описаніе видовъ города Тулы составленное Андреевымъ u. s. w.

Der Herr Präsident legte 1) der Versammlung das eben im Drucke fertig gewordene 3. Heft des 8. Bandes der Mittheilungen aus der livländischen Geschichte vor, mit welchem dieser Band (550 S.) geschlossen ist und dessen Vertheilung an die Mitglieder der Gesellschaft demnächst zu beginnen hat. 2) Er verlas einen Beitrag „zur Geschichte der Freibauern in Kurland" in einem an ihn gerichteten Schreiben des Goldingenschen Oberhauptmannsgerichts wegen Entscheidung über die Aechtheit eines Lehnbriefes, den Ordensmeister Heinrich von Galen zu Wolmar am Tage der heiligen Dreikönige 1554 für einen Peter Meier über verschiedene Ländereien im Schloßgebiete von Schrunden ausgestellt hat. Dieser Lehnbrief hat sich, in der Familie eines Bauerwirthen unter Schrunden, Namens Gerth Meyer, erhalten und dieser vindicirt nun verschiedene Landstücke als freies Eigenthum seiner Familie, die er zum größten Theil jetzt als Zeitpächter inne hat, seine Vorfahren aber unausgesetzt, früher ganz frei, später nach den Kriegs- und Pestjahren zu Anfange des vorigen Jahrhunderts gegen ihnen auferlegte Frohne besessen haben. Der Lehnbrief ist nach allen Merkmalen unbezweifelt ächt und ein Beweis mehr für das Vorhandensein der früher sogenannten „Landfreien" in Kurland. Endlich theilte derselbe 3) einen Brief des Königlich-Preußischen Provinzial-Archivars von Westphalen, Herrn Dr. R. Wilmanns in Münster mit, über dort vorhandene Urkunden, die auf Livland Bezug haben können, veranlaßt durch eine an ihn gerichtete Anfrage eines Mitgliedes unserer Gesellschaft in Betreff der Colonisation Livlands aus Westphalen. Herr Dr. Wilmanns erbietet sich zur Mittheilung der sich vorfindenden Urkunden und wünscht die Fortsetzung der begonnenen Correspondenz.

Die nächste ordentliche Sitzung findet am 8. Mai statt.

Handels-Aussichten für 1857.

(Vom englischen Correspondenten der landw. Zeitung für Nord- und Mittel-Deutschland.)

In Bezug auf Weizen, Leinsamen, Flachs und Wolle, heißt es in diesem Aufsatze folgendermaßen:

Weizen.

Die Weizenernte von 1856 ist in England, wie überhaupt in Europa, zu ungünstig ausgefallen und die Zufuhr von Amerika und Ostindien, wodurch man sich zu helfen suchte, zu theuer zu stehen gekommen, als daß dadurch das Ausbleiben des russischen Weizens hätte aus-

geglichen und der Preis des Artikels so ermäßigt werden können, wie dies in Folge der seit dem Frieden hier eingetroffenen russischen Zufuhren geschehen ist. Vor einem Jahre noch konnte man zwar von vielen Seiten hören, daß der Krieg mit Rußland mit der Höhe der Getreidepreise nichts zu schaffen habe. Wenn man aber die letzten sechs Wochen des Kriegsjahres 1855, in denen der Durchschnittspreis des Weizens auf achtzig Schillinge fünf Pence p. Quarter stieg, mit den letzten sechs Wochen des Jahres 1856, in denen er ein und sechszig Schillinge einen Penny betrug, vergleicht und bedenkt, daß zur Erklärung dieser Preiserniedrigung außerordentliche Ernten im Jahre 1856 nicht angeführt werden können: so ist es unverkennbar, daß Rußland im Weizenhandel eine ganz bedeutende Rolle spielt und die Märkte in diesem Artikel wesentlich beeinflußt. Ohne den Friedensabschluß mit Rußland würden die Weizenpreise jedenfalls eine seit dem Jahre 1847 nicht da gewesene Höhe erreicht haben, und nach dem Friedensabschlusse würden sie ohne Zweifel noch mehr gefallen sein, als es wirklich geschah und den Einfluß Rußlands auf den englischen Getreidemarkt noch deutlicher gezeigt haben, hätte der Krieg nicht, wie sich aus den im schwarzen und asowschen Meere anhaltend hohen Preisen schließen ließ, den Ackerbau und Güter-Transport nach den Hafenplätzen stark beeinträchtigt. Der Mangel an Ladung ist in Folge davon in Odessa z. B. so groß gewesen, daß einige Schiffe für drei Schillinge pr. Quarter nach England geladen haben. Es zeigt sich hierin, wie innig heutzutage die Staaten durch den Handel mit einander verwachsen sind, einen wie großen Einfluß die politischen Zustände auf die Handelsverhältnisse ausüben und wie die Störungen in den einen unausbleibliche Störungen in den anderen nach sich ziehen. Die Anwendung des Telegraphen, die zwischen den verschiedenen Getreidemärkten nie zuvor so ausgedehnt war und wodurch Bestellungen, Abbestellungen oder Aenderungen leicht und schnell gemacht werden, hat jedoch diese Störungen bedeutend gemildert und wesentlich dazu beigetragen nicht allein Verluste und Bankerotte zu verhüten, sondern den Weizenhandel im Allgemeinen trotz der Schwankungen, denen er ausgesetzt war, auf einem gesunden Fuße zu erhalten. Ein nicht geringes Gewicht ist auch darauf zu legen, daß die Regierung, ihrem alten Widerwillen gegen das Zuvielregieren getreu, weder mit Ausfuhrverboten oder Eingangszoll-Erhöhungen oder Untersagung der Getreide-Brennerei und dergleichen Maßregeln, wie sie andere Regierungen zu ergreifen für gut hielten, in die Sache des Handels sich gemischt, sondern es demselben selbst überlassen hat, sich den natürlichen und politischen Vorkommnissen anzupassen, und mit denselben so gut wie möglich in's Gleichgewicht zu setzen.

Was die Aussichten des Weizenhandels betrifft, so herrscht nur die eine Ansicht, daß die Preise sich für die nächste Zukunft auf mäßiger Höhe wie in letzter Zeit halten werden, bis die Aussichten der nächsten Ernte sich so weit entwickelt haben, daß sie eine Speculation in Bezug auf ihren etwaigen Ausfall zulassen. Die Güte des vorjährigen Weizens in England ist im Allgemeinen entweder sehr schlecht oder sehr gut. In Menge ist die letzte Ernte, ungeachtet der ungewöhnlich großen Ackerzahl unter Weizen im Jahre 1856, wenn man den Ausfall am Gewichte in Anschlag bringt kaum eine Mittelernte zu nennen. In Irland ist der Weizen ausgedehnter als früher gebaut worden und gut ausgefallen. In Schottland dagegen ist der Weizen so mißrathen, daß Stimmen laut werden, welche den Kampf mit dem Klima aufzugeben und anstatt des Weizens wieder Gerste und Hafer zu bauen und außerdem sich wieder mehr auf den Futterbau und die Viehhaltung zu verlegen vorschlagen. Die Ernte in den Ostseeprovinzen wird hier nur „mäßig gut" geschildert. Aus Polen verspricht man sich gute Waare. Im nördlichen Rußland ist die Ernte schlecht ausgefallen und im südlichen leidet man noch unter den Nachwehen des Krieges. In Amerika allein ist, wie es scheint, die letzte Ernte sowohl in Güte als in Menge ausgezeichnet gewesen. Wenn man aber bedenkt, daß Frankreich in Folge seiner Ueberschwemmungen und Spanien, Portugal, der Kirchenstaat u. a. m. wegen schlechter Ernten Zufuhren bedürfen und von hieraus erhalten, während sie sonst nach dem hiesigen Markte exportirten, wenn man zugleich in Anschlag bringt, daß die Vorräthe vor der letzten Ernte überall geringer als in gewöhnlichen Zeiten waren, so scheint es sehr zweifelhaft, ob Zufuhren von Amerika im Stande sein werden, die Preise im Frühjahr und Sommer herabzudrücken.

Leinsamen.

An Leinsamen wurden hier in 1856
1,175,000 Quarters gegen 757,000 Quarters.
im Kriegsjahre 1855 eingeführt. Der Unterschied dieser beiden Jahre kommt wiederum auf Rechnung des Bruches mit Rußland, das nach den zuverlässigsten Schätzungen drei Viertheile des sämmtlich in den Handel kommenden Leinsamens erzeugt. Der Preis des Leinsamens wäre in Folge des Krieges zu Anfang des Jahres 1856 auf 70 Schillinge pr. Quarter gestiegen. Bei diesem Preise, der wegen geringer Aussicht zu einem schnellen Friedensabschlusse von Dauer zu sein versprach, war es möglich, in Ostindien und aller Orten außer Rußland, wo Leinsamen zu haben war, Bestellungen zu machen. Mit dem unerwarteten Friedensabschluße fiel der Leinsamen bis auf 48 Schillinge pr. Quarter. Viele Verluste folgten, — jedoch nur ein Bankerott, denn es stellte sich bald heraus, daß selbst mit den russischen Vorräthen der Leinsamen nicht im Ueberfluß vorhanden war und am Ende des Jahres war derselbe wieder bis auf 63 Schillinge p. Quarter gestiegen. Der Verbrauch an Leinkuchen, den man auch außerhalb England dem Rapskuchen als Viehfutter vorzuziehen anfängt, und der Bedarf von Oel sind überall beträchtlicher als je und die Aussicht für den Leinsamen sind daher, obschon die Vorräthe jetzt groß sind, nichts weniger als schlecht.

Flachs.

Die Einfuhr von Flachs war im Jahre 1856 größer als in 1854 und 1855. Dennoch sind seine Preise nicht so gesunken, als man mit dem Frieden erwartete und Flachs ist kaum billiger als während der Dauer des Krieges. Dieser Umstand hat seinen Grund in der Zunahme der Flachs-Manufaktur. Die Ausfuhr von Leinengarn von Belfast in Irland war im letzten Jahre 56 pCt. und die von Leinwand 13 pCt. größer als in 1855. In Dundee in Schottland und in Leeds in England hat die Verarbeitung des Flachses ebenfalls beträchtlich zugenommen und da dieser Rohstoff wie überhaupt alle in der Spinnerei und Weberei gebrauchten, trotz vermehrter Einfuhr rar ist, so sind die Aussichten für die Flachspreise auch für dieses Jahr nur gute zu nennen.

Wolle.

In diesem Artikel hat ein vollständiger Umschwung stattgefunden, denn während Deutschland sonst beträchtlich ausführte, sind jetzt die alleinigen Abnehmer der deutschen

Wolle die Fabrikanten in Deutschland selbst. Die Wollpreise sind in Deutschland zu hoch, als daß Ausfuhr nach hier länger mit Vortheil möglich wäre. Sie sind am Ende des Jahres 1856 wie hier gestiegen, Colonial-Wolle ist daselbst wie hier in starker Nachfrage und man hofft zur Preisermäßigung wie hier auf größere Einfuhren vom Auslande. Das Kap der guten Hoffnung entwickelt sich mehr und mehr und verspricht eine der Hauptbezugsquellen für Wolle zu werden. Alle Sorten der australischen Wolle sind nicht nur in Großbritannien, sondern auch in Amerika, Frankreich, Belgien und Deutschland gesucht. In Frankreich, wo die Zahl der Schafe in der letzten Zeit nach den statistischen Angaben nicht zugenommen hat, klagen die Fabrikanten schon seit mehreren Jahren über Wollmangel und werden mehr und mehr vom Auslande abhängig. In Großbritannien war die letzte Schur keine gute und da der Verbrauch von Wolle in so vielen Ländern außer Großbritannien, ungeachtet der anderweitig so fühlbaren Geldklemme, eine noch nicht dagewesene Höhe erreicht hat, in Folge dessen fast alle Länder Europas sich im Wollkaufe Konkurrenz machen, so kann es nicht fehlen, daß die Preise sich hoch halten, wenn nicht noch höher gehen werden und daß kein Artikel bessere Aussichten hat als die Wolle. Im Verlauf des Jahres 1856 stiegen alle gangbaren Sorten im Allgemeinen von 10 bis 15 pCt. im Preise. Alle Sorten **Kammwolle** stiegen dagegen gleichzeitig um 25 bis 30 pCt. Die Kammwolle verdient daher die besondere Aufmerksamkeit der Landwirthe und es möchte vielleicht an der Zeit sein zu ermitteln, ob nicht langwollige Schafe, wie z. B. das Marschschaf oder das sogenannte „Riesenschaf" (Bergamaskerschaf in Oberitalien) oder endlich englische langwollige Schafe, wie z. B. die Cotswold-Schafe, die zugleich einen bedeutenden Fleischwerth haben, mit Nutzen mehr in Aufnahme kommen könnten. So viel ist gewiß, daß es an Abnehmern der langen Wolle in Deutschland, wo die Fabrication der Kammwollartikel außerordentlich zugenommen haben muß, nicht fehlt, denn beträchtliche Mengen langer Wollen sind von hier nach Deutschland für deutsche Fabrikanten verkauft worden, was sicherlich beweist, daß Deutschland, so viel Merino-Wolle es auch liefert, an langer Kammwolle (von 4—12 Zoll Länge und darüber) seinen eigenen Bedarf nicht erzeugt.

Aus alledem geht hervor, daß gegenwärtig eine starke im Zunehmen begriffene Nachfrage für Nahrungsmittel und für die Rohstoffe der Spinnerei und Weberei herrscht. Die Steigerung der Hervorbringung dieser Artikel wird daher eine Sache von der größten Wichtigkeit und die denselben im Wege stehenden Hindernisse sollten, wo sie sich finden, so viel wie möglich beseitigt werden.

Kleinere Notizen und Mittheilungen.

Mittel, beim Rindvieh die Geschlechter nach Belieben zu erzeugen. Unter dieser Aufschrift theilen die Annalen des Acker- und Gartenbau-Vereins zu Luxemburg, zweiter Jahrgang, Seite 71, das Verfahren eines praktischen Landwirthes in Belgien mit, wodurch derselbe in den Stand gesetzt sein will, von seinen Kühen nach Wunsch Kälber beliebigen Geschlechts zu erhalten. Das Verfahren ist sehr einfach. Will man nämlich ein weibliches Kalb haben, so soll man die Kuh vor dem Melken bespringen lassen; wird ein Stierkalb gewünscht, so wird die Kuh, ehe sie dem Stier vorgeführt wird, vollständig ausgemolken. Die Mittheilung dieser merkwürdigen und räthselhaften Entdeckung ist mit einer vierjährigen Erfahrung bekräftigt, in welcher der Erfolg dieses Verfahrens alle Hoffnung übertroffen hat, so daß unter Anderem Kühe, welche seither nur Stierkälber geboren und schon 4 bis 5 Mal gekalbt hatten, gleich im ersten Jahre, wo obiges Verfahren angewendet wurde, nicht nur Mutterkälber, sondern sogar noch „ausgezeichnete" Mutterkälber zur Welt brachten!

(Ldw. Centrbl. f. D.)

* *
*

Die Benutzung der Malzkeime für Milchkühe wird neuerdings von Minden in Ziegelhof (Ostpreußen) als Ersparungsmittel bei den sehr hohen Getreide- und Futterpreisen empfohlen. Seine Bereitungs- und Verwendungsart ist folgende: Die Malzkeime werden gesiebt und sodann angebrühet, oder mit kaltem Wasser eingeweicht. Im letzteren Falle bleiben die Malzkeime einen Tag im Wasser stehen; am anderen Tage befindet sich die Masse in einem gahren und warmen Zustande, und wird mit Spreu und Häcksel vermengt, den Kühen gereicht.

---

nächsten Winter **Poudrette** zu beziehen, werden ersucht, ihre Bestellungen spätestens bis zum 1. Juli an die Handlung von **Eduard Friesendorff** in Riga, Jungfernstraße № 13, zu machen. Wegen gänzlichen Neubaues der Fabrik, wie auch durch die steigende Arbeitslöhnung wird nur das bestellte Quantum Poudrette fabricirt werden. Der Preis ist ohne Ausnahme des zu nehmenden Quantums **1 Rbl. 25 Kop.** pr. S℔. 5

Angekommene Schiffe.

№	Schiffs-Name & Flagge.	Schiffers-Name.	Von wo.	Ladung.	An wen adressirt.
63	Engl. Brigg „Haide"	Cap. Menderson	Leith	Ballast	Ordre
64	Franz Brigg „Gravelinois"	Merlin	Rouen	Ladung	„
65	Han. Galliot „Anna"	Jongebloed	Antwerpen	Dachpfannen	Rücker & Co.
66	Engl. Brigg „Garland"	Peters	Dundee	Stückgüter	Renny & Co.
67	Holl. Kuff „Aurora"	Boß	Schiedam	Ballast	Ordre
68	Russ. Schon. „Riga & Porto"	Krakauschke	Porto	Stückgüter	Schmidt & Co.
69	Engl. Schon. „Anna Isabella"	Reid	Kopenhagen	Ballast	Ordre.
70	Mekl. Brigg „Hertha"	Dade	Rostock	„	„
71	Engl. Brigg „Marys"	Cargill	London	„	Hill Gebr.
72	Han. Schon.-Kuff „Johanna"	Meinders	Papenburg	„	Ordre
73	Holl. Kuff „Newa"	Kock	Harlingen	„	Schröder & Co.
74	Norw. Bark „Alcyon"	Weßloff	Christiania	„	Ordre.
75	Mekl. Brigg „Fortschritt"	Boß	Kiel	„	„
76	„ „ „Mathilde „Helene"	Boß	Rostock	„	
77	Engl. Dampf. „Irwell"	Croß	Hull	Steinkohlen	Pychlau
78	Schwed. Schon. „Aseel"	Nelsson	Stockholm	Ballast	Sengbusch & Co.
79	Mekl. „ „Julius Cäsar August"	Blance	Rostock	„	Knoch & Co.
80	Holl. Brigg „Gouverneur Baron v. Zeylon"	de Joung	Harlingen	„	Schröder & Co.
81	Schwed. Schon. „Isaak"	Fogelstroem	Stockholm	„	Schröder & Co
82	Engl. Brigg „Caroline"	Norri	London	„	Mitschell & Co.
83	Schwed. Schon. „Catherina"	Sjunberg	Norköping	„	Sengbusch
84	Han. Schon. „Alianee"	Schultz	Bergen	Heeringe	Ordre
85	„Holl. Kuff „Harlinger"	Hannema	Harlingen	Ballast	Schröder & Co.

Schiffe im Ansegeln 2; ausgegangen 13; Strusen sind angekommen 368.

Seit dem 17. April c. ist die Sundpassage zwischen dem Festlande und den Inseln Mohn und Oesel wieder hergestellt

Angekommene Fremde.

Den 29. April 1857.

Hotel Stadt London. Hr. Cand. jur. Schmidt, Hr. Cand. theol. Kornrumpf von Pernau; HH. Kaufleute Werner und Prijaschnikow aus dem Auslande; Fräulein Chevallier und Barbesat von Dorpat; Hr. Artist Willmers nebst Gattin von St. Petersburg; Hr. Kaufmann H. Seelig aus dem Auslande; Hr. Kaufmann Dawidow von Mitau

Hotel St. Petersburg. Hr. dimitt. Obristlieutenant Ungern v. Sternberg von Kameniz-Podolsk; Hr. Obrist v. Roth, Frau v. Möller aus dem Auslande; Hr. v. Rautenfeldt, Hr. Bosse, Hr. Carl von Roth, Hr. O. von Brümmer, Frau von Brümmer, Hr. v. Löwis jun. aus Livland.

Hotel Dieckmann. Hr. Generallieutenant Baron v. Rosen von St. Petersburg; Hr. dimitt. Obrist v. Pistohlkors aus Livland; Hr. Kaufmann Ulfsche von Mitau; Hr. Schäferei-Director Döhring aus Livland; Frau Gräfin Medem, Gräfin Lieven von Mitau; Hr. v. Sievers nebst Sohn aus Kurland.

Hotel Frankfurt a. M. Hr. v. Renngarten aus Kurland.

Waaren-Preise in Silberrubeln am 27. April 1857.

	pr. 20 Garnitz	
Buchwaizengrütze	—	—
Hafergrütze	—	—
Gerstengrütze	3	—
Erbsen	—	—
	pr. 100 Pfd	
Gr. Roggenmehl	2 20	30
Waizenmehl	4 3	60
Kartoffeln pr. Tschet.	4 20 3	90
Butter pr. Pud	6 60	80
Heu „ „ K.	35	40
Stroh „ „ „	—	25
	pr. Faden v. 7 à 7 Fuß	
Birken-Brennholz	—	—
Birken- u. Ellern-	—	—
Ellern-	—	—
Fichten-	—	—
Grehnen-Brennholz	—	—
Ein Faß Branntwein		
½ Brand am Thor	—	—
⅔ „ „ „	—	—

	pr. Last	
Waizen à 16 Tschetw.	—	175
Gerste à 16 „	106	—
Roggen à 15 „	—	—
Hafer à 20 Garz.		—
	pr. Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf	28⅔	—
Ausschußhanf	—	—
Paßhanf	—	—
„ schwarzer	—	—
Tors	—	—
Drujaner Reinhanf	—	—
„ Paßhanf	—	—
„ Tors	—	—
[illegible] Flachs	32½	—
„ gekämm.	—	—
„ Kisten	—	—
Hofs-Dreiband	27½	—
Livländ.	—	—
Flachshede „	15	—
Lichttalg, gelber	—	—

	pr. Berkowez von 10 Pud.	
Lichttalg, weißer	—	—
Seifentalg	—	—
Seife	38	40
Hanföl	—	—
Leinöl	—	—
	pr. Pud	
Wachs	1½	—
Wachslichte	—	—
Talglichte	5 — 5½	
	pr. Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen	18	21
Neshinscher Taback	—	—
Bettfedern	60	80
Pottasche, blaue	—	—
„ weiße	—	—
	pr. Tonne	
Säeleinsaat	9½	—
Thurmsaat	—	—
Schlagsaat	—	—
Hanfsaat	—	—

Wechsel-, Geld- u. Fonds-Course.

Amsterdam 3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen 3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito 3 Monate	—	—	Centimes.	per 1 Rbl. S.
Hamburg 3 Monate	—	—	S. H. Bo.	per 1 Rbl. S.
London 3 Mon.	—	—	Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris 3 Monate	—	—	Centimes.	per 1 Rbl. S.

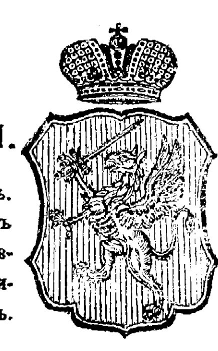
	Verk.	Käuf.	Gesch.
6 pCt. Inscriptionen in S.			
5 pCt. dito 1. & 2. S.	„„	„„	103
5 pCt. dito 3. & 4. S.	„„	„„	100
5 pCt. dito 5te Serie.	102¾	„„	102¾
5 pCt. dito 6te Serie.	„„	„„	103¾
4 pCt. dito Hope.	„„	„„	„„
4 pCt. dito Stieglitz.	„„	„„	89
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	98	97½	„„
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„„	„„	99¼
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„„	„„	[illegible]
Livl Rentenbriefe.	„„	„„	„„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„„	99¾	99¾
Kurl. dito auf Termin	„„	„„	„„
Ehst. dito kündbare	98½	„„	„„
Ehst. dito Stieglitz	94¼	„„	„„

Redacteur Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 29. April 1857. Censor Dr. C. E. Napiersky.
Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

ЛИФЛЯНДСКІЯ Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятьницамъ. Цѣна за годъ безъ пересьлки 3 рубля серебромъ, съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля серебромъ съ доставкою на домъ 4 рубля серебромъ. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs und Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 48. Понедѣльникъ. 29. Апрѣля — Montag, den 29. April **1857.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

Публикація.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо наслѣдственныя притязанія на имущество, оставшееся послѣ умершаго торговаго прикащика Августа Лампрехта, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ, въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 11го Октября 1857 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Г. Рига въ Ратгаузѣ, Апрѣля 11го дня 1857 года. № 292. 2

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Handlungs-Commis August Lamprecht irgend welche Erbansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 11. October 1857 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Meldungen nicht weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. 2

Riga-Rathhaus, den 11. April 1857.
Nr. 292.

Лифл. Вице-Губернаторъ: И. ф. Бреверъ. — Livl. Vice-Gouverneur J. v. Brevern.

Старшій Секретарь М. Цвингманъ. — Aelterer Secretair M. Zwingmann.

ЛИФЛЯНДСКИХЪ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — **Locale Abtheilung.**

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Mittelst Allerh. Tagesbefehls im Civil-Ressort vom 17. April c., Nr. 81, ist der Livländische Vice-Gouverneur, Staatsrath von Brevern für Auszeichnung zum wirklichen Staatsrath und der Beamte zu besonderen Aufträgen beim Kriegsgouverneur von Riga, Generalgouverneur von Liv-, Ehst- und Kurland, Collegienrath v. Cube zum Staatsrath befördert worden.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 13. April c. ist der Rittmeister des älteren Astrachanschen Kürassier-Regiments Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch v. Nolde zum älteren Stabs-Adjutanten der 1. Kürassier-Division ernannt worden.

Laut Allerhöchsten Tagesbefehls von demselben Tage sind als verstorben aus den Listen gestrichen: der bei der Armee-Cavallerie gestandene General-Major Pfeilitzer-Franck und der Lieutenant des Klein-Reußischen Kürassier-Regiments des Prinzen Albert von Preußen v. Hüne.

Laut Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 14. April c. ist der dem Kriegs-Gouverneur von Kiew und dem Podolienschen und Wolhynienschen General-Gouverneur zu besonderen Aufträgen aggregirte, bei der Armee-Cavallerie stehende Major Baron Wrangel 5. zum Neshinschen Dragoner-Regimente, mit Entbindung von gegenwärtiger Function, übergeführt worden.

Laut Allerhöchsten Tagesbefehls von demselben Tage sind zur Heilung ihrer Krankheit beurlaubt worden: der Obrist des Kürassier-Regiments Ihrer Majestät Baron Medem 2. nach Deutschland und Frankreich auf 6 Monate und der Capitain des Ismailowschen Infanterie-Regiments Baron Taube nach dem Räsanschen Gouvernement und nach Italien, Deutschland, der Schweiz und Süd-Frankreich auf 11 Monate.

Mittelst Allerhöchster Namentl. Befehle an das K. K. Ordens-Capitel sind zu Rittern Allergnädigst ernannt worden: des St. Annen-Ordens 3. Cl.: der Polizeimeister und Executor des Post-Departements und des St. Petersburgschen Postamtes, Obristlieutenant von Lenz und der Revalsche Gouvernements-Postmeisters-Gehilfe, Titulairrath Akermann; des St. Stanislaus-Ordens 2. Cl. mit der Kaiserlichen Krone: der Executor des Moskauschen Postamts, Hofrath Sieberg.

Laut Allerhöchsten Tagesbefehls im Civil-Ressort vom 12. April c. sind ins Ausland beurlaubt worden: der Oberarzt des Obuchowschen Stadthospitals, wirklicher Staatsrath und Dr. med. Reinfeld auf 4 Monate und der jüngere Expeditorsgehilfe der Reichscanzlei, Tit.-Rath Graf von der Pahlen auf 6 Monate.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 17. April c. ist der stellvertretende Vice-Director des Inspectoren-Departements des Militair-Ressorts, Obrist des Leib-Garde Ssemenowschen Infanterie-Regiments Graf Sivers in dieser Function bestätigt worden.

Mittelst Allerhöchsten Gnadenbriefes d. d. 17. April c. ist der General-Adjutant, Kriegsminister, General von der Artillerie Suchosanet 2. zum Ritter des Ordens des H. Apostelgleichen Fürsten Wladimir 1. Cl., mit Schwerdtern über dem Orden, Allergnädigst ernannt worden.

Laut Allerhöchsten Tagesbefehls im Ressort des Forst-Corps d. d. 18. März a. c. sind für Auszeichnung im Dienste befördert worden: zu Obrists: der Livländische Gouvernements-Forstmeister Billon; der Bataillons-Commandeur des Forst- und Meß-Instituts Braun; der Dejour-Stabsoffizier beim Forst-Corps Baron Ludingshausen-Wolff; der Chef der IV. Abthl. beim Forst-Departement Arnold; zu Capitains: der stellvertretende gelehrte Forstmeister des Chersonschen Gouvernements Günderogge; der stellv. Forstrevisor des Kownoschen Gouvernements von Stein 1. und der gelehrte Forstmeister des Kurländischen Gouvernements Behagel v. Adlerskron; zum Stabscapitain: der Forstmeister des Livländischen Gouvernements v. Wardenburg.

In Stelle der auf ihre Bitte entlassenen Beamten des 6. Pernauschen Kirchspielsgerichts, Kirchspielsrichter v. Anrep und Substitut F. v. Stryk, sind der Baron Theodor v. Krüdener zu Suislep zu ersterem, und der dimittirte Capitain Hermann v. Sivers zu Heimthal zu letzterem Amte erwählt, und vom Livländischen Hofgerichts-Departement für Bauerrechtssachen bestätigt worden.

Vom Wenden-Walkschen Oberkirchenvorsteheramte sind i. J. 1856 nachstehende Kirchenvorsteher constituirt worden: der dimittirte Ordnungsrichter Theophil Baron v. Campenhausen für das Ronneburgsche Kirchspiel und der Arrendator Wilhelm Wieberg zu Deewen für das Festensche Kirchspiel; und im J. 1857 der Assessor Heinrich v. Blankenhagen für das Kirchspiel Wenden und der Inspector Schmidt zu Neu-Pebalg für das Neu-Pebalgsche Kirchspiel bestätigt worden.

Am 17. Dec. a. p. ist der bisherige Ordnungsgerichtsadjunct Robert v. Buxhöwden zu Mullut nach stattgehabter Wahl und erfolgter Bestätigung in Stelle des am 15. Juli a. p. mit Tode abgegangenen Moritz v. Buxhöwden als Kirchspielsrichter des zweiten Oeselschen Bezirks vom Oeselschen Bauer-Departement constituirt worden.

Публичная Продажа имуществъ.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ, поступившихъ на помѣщицу Елену Александрогу Дурново, назначаются въ продажу съ публичнаго торга имѣнія ея, состоящія въ уѣздахъ: Островскомъ, Опочецкомъ и Новоржевскомъ: 1) Островскаго уѣзда, заключающееся въ деревняхъ: Гусаковъ, ревизскихъ мужеск. 29, жен. 31, а наличныхъ муж. 31, жен. 33 души; Подмошенкъ, ревизск. муж. 14, жен. 17, а наличныхъ муж. 15, жен. пола 20 душъ; Копановой, равиз. муж. 5, жен. 7, а наличныхъ муж. 4, жен. 8 душъ; Мокѣевой, ревиз. муж, 12, жен. 10, а наличныхъ муж. 10, жен. пола 8 душъ; Подлипьѣ, ревиз. муж. 31 и жен. 31, а наличныхъ муж. 27, жен. 23 души; Зехновъ, ревиз. муж. 14 и жен. 14, а наличныхъ муж. 14, женск. пола 10 душъ, а всего ревизскихъ муж. 105, жен. 110 душъ, а наличныхъ 101 муж. и 102 жен. пола души. Къ описаннымъ деревнямъ принадлежитъ земли:

къ деревнѣ Гусаковой 150 дес. 1555 саж., изъ которой пахатной 80 дес. 404 саж., покосу 24 дес. 220 саж., мелкаго лѣсу 40 дес. 100 саж., подъ поселеніемъ, большими и проселочными дорогами 6 дес. 831 саж., къ этой деревнѣ принадлежитъ половина пустоши Касперовой, въ которой земли 11 дес. 2154 саж. Къ Подмошенкѣ, 56 дес. 1027 саж., изъ ней пахатной 38 дес. 80 саж., покосу 2 дес. 900 саж., мелкаго лѣсу 13 дес. 131 саж., подъ поселеніемъ и огородами 2020 саж., подъ дорогами 1896 саж., подъ болотомъ 2 дес.; къ этой деревнѣ принадлежитъ пустошь Выставка, въ которой земли: пашни 3 дес., мелкаго лѣсу 11 дес., подъ дорогами 239 саж., подъ рѣчкою 300 саж., а всего въ пустоши 14 дес. 539 саж.; Копановой, 72 дес. 1219 с., въ томъ числѣ пашни 61 дес. 467 с., покосу 6 дес. 870 саж., подъ поселеніемъ и огородами 1 дес. 2732 саж.. подъ дорогами 1 д. 150 с. подъ рѣчкою 2 д. 1000 с.; Мокѣевой, пашни 43 д. 2197 с., покосу 19 д., мелкаго лѣсу 21 дес., подъ поселеніемъ и огородами 2000 саж., подъ дорогами 1 дес. 300 саж., подъ рѣкою 2 дес. 1280 саж., а всего 87 дес. 1777 саж.; Подлипье, пашни 72 дес. 1200 саж., покосу 18 д. 1260 с., лѣсу 369 дес. 397 саж., подъ поселеніемъ и огородами 5 дес. 469 саж., подъ дорогами 1 дес. 1596 саж., подъ полурѣчками и ручьями 1 дес. 431 с., а всего 467 дес. 1380 саж.; Зехновъ, пашни 70 дес. 4 саж., покосу 4 дес. 100 саж., мелкаво лѣсу 14 дес. 49 с., подъ поселеніемъ и огородами 1 дес., подъ дорогами 1 дес. 97 саж., подъ полурѣчками и ручьями 100 саж., всего 90 дес. 1691 саж., итого къ описаннымъ деревнямъ принадлежитъ земли 951 дес. 1742 саж. Въ описанномъ имѣніи села нѣтъ и никакой господской запашки не имѣется. Описанныя деревни отстоятъ: 1) Гусакова отъ города Острова въ 13 верстахъ, близъ старой почтовой дороги; 2) Подмошенка отстоитъ въ 1 верстѣ отъ деревни Гусаковой; 3) Копанова, отъ Острова въ 8 верстахъ; 4) Подлипье въ 44, 5) Мокѣева въ 25, и 6) Зехнова въ 26 верстахъ отъ г. Острова. Въ описанномъ имѣніи богоугодныхъ заведеній, фабрикъ и заводовъ нѣтъ; плановъ и межевыхъ книгъ, равно и документовъ на то имѣніе Дурново не представила. Количество и качество десятинъ земли извлечено изъ домовыхъ свѣдѣній, находящихся у Г-жи Дурново. Крестьяне этого имѣнія состоятъ на оброкѣ, а именно: деревни Гусаковой 10 тяголъ, Подмошенки 4 тягла, Подлипье 10 тяголъ, Зехновой 5 тяголъ, Копановой 1 тягло, всего 30 тяголъ, платятъ годоваго оброка по 20 руб. сереб. съ тягла, что составитъ въ годъ 600 руб. сер.; кресьяне же деревни Мокѣевой 4 тягла, отправляютъ барщину. Промышленность крестьянъ состоитъ въ посѣвѣ хлѣба и льна. Сбытъ произведеній дѣлается въ г. Островѣ, урожай хлѣба бываетъ, какъ объявили крестьяне, по худому качеству земли и недостатку удобренія, менѣе какъ посредственный. Въ означенномъ имѣніи рѣкъ и озеръ нѣтъ. Описанная земля состоитъ обмежеванною особо каждой деревни въ одну окружную межу и находится въ единственномъ владѣніи Г-жи Дурново. Изъ числа описанныхъ крестьянъ въ упомянутыхъ деревняхъ 7 душъ мужескаго пола и 8 женскаго отпущены на волю и при описи приложено 5 отпускныхъ, засвидѣтельствованныхъ въ Островскомъ Уѣздномъ Судѣ. Вышеозначенное описанное имѣніе, состоящее по 9-й ревизіи, за исключеніемъ пропущенной по ревизіи 1 души, изъ 104 мужеск. пола душъ, и за исключеніемъ отпущенныхъ на волю 7 душъ, изъ 97 душъ; оцѣнено въ 7225 руб. сереб. 2) Новоржевскаго уѣзда, заключающееся въ деревнѣ Брянцовой, въ которой 23 мужеск. и 25 жен. пола ревизскихъ душъ, а наличныхъ 27 м. и 32 жен. пола души. Въ примѣчаніи къ описи сказано, что изъ числа описанныхъ крестьянъ 1 муж. и 1 жен. пола душа Г. Дурново отпущены на волю. Земли къ этой деревнѣ принадлежитъ 110 дес., изъ которой подъ поселеніемъ и огородами 3 дес., пахатной 50, сѣнокосной 30, подъ дровянымъ лѣсомъ по болоту 20 дес., неудобной 7 дес,; земля при этой деревнѣ находится въ общемъ владѣніи Дурново, плановъ съ межевыми книгами при составленіи описи на лицо не имѣлось, а таковыя находятся у

самой владѣлицы. Въ имѣніи этомъ никакой господской постройки не имѣется. Въ описаннай деревнѣ крестьянѣ 10 тяголъ, находящихся на оброкѣ и платятъ по 15 руб. сер. въ годъ: что составитъ 150 руб. въ годъ, а потому имѣніе это оцѣнено по десяти-лѣтней сложности годоваго дохода въ 1500 руб. сереб. и 3) Опочецкаго уѣзда, заключающееся въ сельцахъ: Скоковѣ, въ которомъ ревиз. муж. 20, жен. пола 29 душъ, а наличныхъ мужеск. 16, женск. 25, и Паршинѣ, ревиз. мужеск. 3 и жен. пола 1 душа, и наличныхъ муж. 3 и жен. пола 1 душа, и деревняхъ: Мурзинѣ, ревизскихъ муж. 19, жен. 16, а наличн. мужеск. 21, жен. 15 душъ; Есиповѣ, Бурлово тожъ, ревизскихъ мужеск. 4, женскаго пола 5 душъ, а наличныхъ муж. и жен. по 6 душъ; Замошьѣ, ревиз. муж. и жен. по 10 душъ, а наличныхъ муж. 11, жен. пола 12 душъ; Кубковѣ, Юркино тожъ, ревизскихъ мужъ. 19, жен. 20, а наличныхъ муж. 17, жен. пола 22 души; Хмыловѣ, ревиз. муж. 15, жен. 14, и наличныхъ муж. 15, жен. пола 17 душъ; Высокой, ревиз. муж. 13, жен. пола 9, а наличныхъ муж. 15, женск. пола 10 душъ; Стадоловѣ, ревизскихъ муж. 13, жен. 22, а наличн. муж. 12, жен. пола 22 души; Пантелѣевѣ, ревиз. муж. 37, жен. 40, а наличныхъ муж. 42, жен. пола 46 душъ; Свербаловѣ, ревиз. муж. 6, жен. 9, а наличныхъ муж. 7, жен. 8 душъ; Адамковѣ, ревиз. муж. 32, жен. 35, а наличныхъ муж. 31, жен. 40 душъ; Рогаткиной, ревиз. муж. 14, жен. 18, а наличныхъ муж. 17, жен. пола 18 душъ; Юрьевѣ, Дарьино тожъ, ревиз. муж. 32, жен. 25 душъ, а наличныхъ муж. 34, жен. 32 души; Горѣ, ревиз. муж. 30, жен. 27 душъ, а наличныхъ муж. 30, жен. 31; Шурковѣ, ревиз. муж. 15, жен. пола 21 душа, а нал. муж. 18, жен. пола 22 души, а всего въ сельцахъ и деревняхъ ревиз. муж. 282, жен. 301, а наличныхъ муж. 296, жен. пола 327 душъ. Въ имѣніи этомъ находятся при рѣкахъ: Великой — сельцо Скоково и Паршино, при Синей, — деревни Пантелеево, Мурзино, Есипово, Бурлово тожъ, Хмылово, Кубково, Юркино тожъ, Стадолово, Волоково, Шурково тожъ, доставляющія удобный сплавъ лѣса до г. Острова, въ разстояніи 25 верстъ, отъ г. Опочки въ 50 верстахъ. Въ имѣніи этомъ находится озеро Ценихъ; крестьяне состоятъ на оброкѣ и пашнѣ, другой же промышленности никакой не имѣютъ; сбытъ произведеній бываетъ въ г. Островѣ. Въ имѣніи этомъ 103 тягла, изъ нихъ 33 состоятъ на оброкѣ, а послѣднія на пашнѣ. Количество земли въ имѣніи слѣдующее: въ сельцѣ Скоковѣ съ деревнями: Бурзимовой, Мурзино тожъ, Пантелѣекой, Рѣшетово тожъ, Есиповой, Бурлово тожъ, 786 дес. 1650 саж., въ сельцѣ Паршинѣ 86 дес. 1313 саж., въ деревнѣ Хмыловой и Кубковѣ 339 дес. 2049 саж., въ деревнѣ Замошьѣ 30 дес. 333 саж., въ пустоши Зуевѣ, Мызаевѣ, Ключки тожъ 148 дес. 1464 саж., въ деревнѣ Артемовой, а по крестьянскому названію Адамково и Рогаткиной 405 дес. 1669 саж., въ деревнѣ Высокой 33 дес. 1802 саж., въ пустоши Брадулиной 48 дес. 1145 саж., въ деревнѣ Шурковой 510 дес. 926 саж., въ деревнѣ Дарьинѣ, Юрьино тожъ, 118 дес. 157 саж., въ деревнѣ Свербаловой 83 дес. 625 саж., въ пустоши Русиновой 22 дес. 2338 саж., въ деревнѣ Стадоловой, съ пустошами 48 дес. 1626 саж., въ пустоши Тарасовой 36 дес. 781 саж., въ деревнѣ Горѣ 186 дес. 326 саж., въ пустоши Анисимовой Горѣ 89 дес. 2308 саж., и въ сѣнномъ покосѣ при деревнѣ Дарьиной 2212 саж., пустошь Анисимова и сѣнной покосъ, при деревнѣ Дарьиной, какъ значится въ свидѣтельствѣ, въ залогъ не поступили. Изъ означеннаго количества земли: подъ пашнею 1023 дес. 1254 саж., сѣннымъ покосомъ 227 дес. 2340 саж., лѣсомъ дровянымъ 1421 дес. 2178 саж., поселеніемъ 24 дес. 1476 саж., проселочными дорогами 992 дес. 2182 саж., полурѣками, ручьями и источниками 31 дес. 452 саж., покосомъ, по которому мелкій лѣсъ, 55 дес. 170 саж., чистымъ болотомъ 6 дес. 2100 саж., болотомъ съ дровянымъ лѣсомъ 141 дес. 1368 саж., мхомъ съ мелкимъ лѣсомъ 400 саж., мхомъ чистымъ 20 дес. 950 саж., кладбищемъ и часовнею 1000 саж., бичевникомъ 1 дес. 500 саж., а всего 2976 дес. 1124 саж., въ томъ числѣ отведенной для крестьянъ 2000 дес.

Господское хозяйственное строенiе: домъ деревянный двухъ-этажный, съ 14 комнатами, два деревянныхъ Флигеля, въ которыхъ по двѣ комнаты съ сѣнями, двѣ связи амбаровъ, въ каждомъ изъ нихъ по три закрома, двѣ избы съ сѣнями, подъ одною кровлею, два каменныхъ подъ одною кровлею мшаника, двѣ ткацкихъ избы съ сѣнями подъ одною крышею, сарай съ каменными столбами, двѣ избы съ сѣнями и при нихъ дворъ, каменная кузница, двѣ избы съ сѣнями и при нихъ дворъ съ тремя хлѣвами, скотная изба съ сѣнями, скотный дворъ, въ немъ 6 хлѣвовъ, двѣ конюшни и два сарая, гумно деревянное съ 4 рьями, двѣ связи — въ каждой по два деревянныхъ сарая для корма; деревянная господская баня и людская баня, все прописанное строенiе существуетъ болѣе десяти лѣтъ. Въ сельцѣ Паршинѣ, одна изба съ сѣнями, скотный дворъ съ двумя хлѣвами не ветхiе, фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ, мельницъ, пчелныхъ пасекъ, церквей, Богоугодныхъ заведенiй и училищъ въ имѣнiи семъ нѣтъ. Въ сельцѣ Скоковѣ находится фруктовый садъ на пространствѣ 4 дес., въ немъ яблонь 136, дуль 13, сливъ 70, вишень 200 деревъ, крыжевника 30, смородины черной, красной и бѣлой 60 кустовъ: въ немъ теплица съ печью, три липовыхъ аллеи, прудъ длиною 15 и шириною 10 саж., въ которомъ находится рыба, огороженъ стоячимъ тыномъ, овощныхъ огородовъ нѣтъ, а есть огороднее мѣсто на пространствѣ 1½ дес., строенiя въ немъ нѣтъ. Въ сельцѣ Скоковѣ лошадей 2, быковъ 8, коровъ 15, нетелей 5, телятъ 7; ржи 5, ячменя 4, гороху 2, овса 10 и ржи въ посевѣ 25 четвертей. Въ сельцѣ Паршинѣ движимости нѣтъ. Въ сельцахъ этихъ высѣвается въ полѣ ржи 60 четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляется до 1000 копенъ; оброка въ годъ съ оброчныхъ крестьянъ получается 400 руб., а все имѣнiе это, по показанiю владѣлицы, приноситъ въ годъ дохода 4000 руб. сереб., по десятилѣтней сложности годоваго дохода оцѣнено въ 40,000 руб. сереб. Вообще же имѣнiе помѣщицы Дурново, состоящее въ Островскомъ, Новоржевскомъ и Опочецкомъ уѣздахъ, оцѣнено въ 48,775 руб. сер. О изъявленiи согласiя на продажу имѣнiя помѣщицы Дурново, отдѣльно каждое по уѣздамъ, сообщено Губернскимъ Правленiемъ С. Петербургскому Опекунскому Совѣту, въ залогѣ котораго состоитъ имѣнiе. Торгъ производиться будетъ въ Присутствiи Псковскаго Губернскаго Правленiя на срокъ 31 Мая 1857 г., въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающiе купить эти имѣнiя, могутъ разсматривать бумаги, до производста публикацiи и продажи относящiяся, во 2-мъ Отдѣленiи Псковскаго Губернскаго Правленiя. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem Constantin von Baranoff nachgesucht worden ist, daß über das demselben zufolge eines mit den Erben des weiland Herrn Collegien-Assessors Hermann von zur Mühlen am 21. Februar d. J. abgeschlossenen und am 1. März d. J. corroborirten Kauf-Contracts für die Summe von 80,000 Rubel S.-M. eigenthümlich übertragene, im Pernauschen Kreise und St. Michaelischen Kirchspiele belegene Gut Kaima sammt Appertinentien und Inventarium ein Proklam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Kaima sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Creditsocietät wegen deren auf diesem Gute haftenden Pfandbriefforderung, so wie der Verkäufer wegen des rückständigen, zum Theil in einer ingrossirten Obligation besicherten Kaufschillingsresidui, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Kaima sammt Ap-

pertinentien und Inventarium dem Constantin von Baranoff erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Nr. 1245.

Riga-Schloß, den 22. April 1857. 2

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ꝛc. ꝛc. füget das Dörptsche Kreisgericht hiemit zu wissen:

Demnach der Herr Kirchspielsrichter Carl Baron Bruiningk nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß von dem gedachten Herrn Kirchspielsrichter Baron Carl Bruiningk eigenthümlich gehörigen im Dörptschen Kreise und Cawelechtschen Kirchspiele belegenen Gute Klein-Congota nachstehende theils auf Hofsland fundirte, theils zum Gehorchslande dieses Gutes gehörende Grundstücke, als:

1) Wirrilla und Lamberdi Nr. 20 und 21, groß 49 Thlr. 50 Gr., auf den in den Verband der Klein-Congotaschen Gemeinde tretenden Ans Könn für den Preis von 6500 Rbl. Silber.

2) Margusse, Nr. 25, 26, 27 VIII und die holländische Windmühle, groß 73 Thlr. 76 Gr., auf den in den Verband der Klein-Congotaschen Bauergemeinde tretenden Wilhelm Palkowsky für den Preis von 7958 Rbl. S.

3) Ole und der Buschwächter Nr. 23, 24 IX, groß 53 Thlr. 38 Gr., auf die in den Verband der Klein-Congotaschen Gemeinde tretende Agnes Palkowsky für den Preis von 5342 Rbl. S.

4) Engo, Nr. 28, 29,30, groß 47 Thlr. 2 Gr., auf die in den Verband der Klein-Congotaschen Gemeinde tretende Frau Capitainin Emma von Essen, geborenen Wunderlich für den Preis von 4700 Rbl. S.

5) Kaco Nr. B, groß 78 Thlr. 21 Gr., auf den in den Verband der Klein-Congotaschen Bauergemeinde tretenden Kirchspielsrichter-Adjuncten Theodor Ludwig Eckardt für den Preis von 10,000 Rbl. S.

6) Mikko Nr. III, IV, V, groß 37 Thlr. 59 Gr., auf den in den Verband der Klein-Congotaschen Gemeinde tretenden Leonhard Albert Eckard für den Preis von 5000 Rbl. S. — dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kauf-Contracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies, von allen auf dem Gute Klein-Congota ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre etwanigen Erben angehören sollen; als hat das Dörptsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publikation, Allen und Jeden, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 3 Monaten, vom Tage des erlassenen Proclams an gerechnet, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die angeführten Grundstücke sammt Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat, den 28. März 1857. Nr. 505. 1

* * *

Der Kaufmann Johann Friedrich Brempel und der Schuhmachermeister David Wilhelm Neumann haben am heutigen Tage beim Kaiserlichen Rigaschen Kreisgerichte einen von ihnen eigenhändig unterschriebenen Contract, — nach welchem der Johann Friedrich Brempel das ihm gehörige, im Rujenschen Hakelwerke auf dem Kronsgrundzinsplatze Nr. 13 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien, für den Preis von 1000 Rbl. S.-M dem David Wilhelm Neumann zu dessen erb- und eigenthümlichen Besitze verkauft, — beigebracht und darum gebeten, über diesen Verkauf ein Proclam erlassen zu wollen. In solcher Veranlassung nun werden alle Diejenigen, welche gesetzliche Einwendungen gegen diesen Kauf und Verkauf machen zu können vermeinen, von diesem Kreisgerichte hiemit aufgefordert, diese ihre vermeintlichen Einwendungen innerhalb 3 Monate a dato, also spätestens bis zum 16. Juli d. J. hieselbst zu verlautbaren, indem nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und das Haus qu. dem D. W. Neumann zu dessen erb- und eigenthümlichen Besitze diesseits adjudicirt werden wird.

Wolmar, den 16. April 1857. Nr. 710. 1

* * *

Von dem Christoph Wizinsky ist beim Kaiserlich Rigaschen Kreisgericht die Bitte verlautbart worden, darüber ein Proclam erlassen zu wollen, daß demselben von dem Iwan Petrow Zwetkowschen Erben das ihnen gehörige, auf Hermelinshoffschem Grunde sub Pol.-Nr. 144 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für den Preis von 300 Rbl. S. verkauft worden sei, und werden in solcher Veranlassung alle Diejenigen, welche gegen diese Besitzübertragung recht-

liche Einwendungen machen zu können vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen ihren Einwendungen innerhalb dreier Monate a dato, also spätestens bis zum 15. Juli d. J. bei diesem Kreisgerichte zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und das bezeichnete Haus sammt Appertinentien dem Christoph Wizinsky als dessen Eigenthum adjudicirt werden wird.

Wolmar, 15. April 1857. Nr. 698. 1

Bekanntmachungen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimittirte Lieutenant Graf Victor Manteuffell auf das im Dörptschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegene Gut Muehlenhof mit Abisar um ein erhöhetes Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen, während der 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, binnen welchen die nachgesuchten Pfandbriefe nicht ausgereicht werden können, zu sichern.

Riga, den 13. April 1857. Nr. 384 1

* * *

Da die außerhalb der Karlspforte in der ersten Hanfambaren-Reihe sub Nr. 2 und 10 und die daselbst in der zweiten Reihe sub Nr. 1, 3, 5, 11, 25, 27 und 28 belegenen Stadt-Hanf-Ambaren von jetzt ab bis zum offenen Wasser 1858, jedoch nur denjenigen Meistbietenden verpachtet werden sollen, welche als hiesige oder fremde Kaufleute wirklich mit Hanf handeln, — als haben sich etwaige Contrahenten an dem dieserhalb wiederholt auf den 2. Mai d. J. anberaumten Torgtermine Vormittags 12 Uhr zur Verlautbarung ihres Bots und Ueberbots, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio einzufinden.

Riga-Rathhaus, 25. April 1857. Nr. 356.

Рижская Городская Касса-Коллегія доводя симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что состоящія внѣ Карловскихъ воротъ въ первомъ ряду буанъ по № 2 и 10 и во второмъ ряду подъ № 1, 3, 5, 11, 25, 27 и 28 Городскія амбары для складки пеньки, имѣютъ быть отданы въ откупное содержаніе срокомъ по время открытія воды въ 1858 году, но тѣмъ только лицамъ, которые дѣиствительно производятъ торгъ пенькою въ званіи здѣшнихъ либо иногородныхъ купцевъ, вызываетъ желающихъ явиться въ сію Касса-Коллегію къ назначенному на сіе торгу 2 Мая въ 12 часовъ по полудни для объявленія цѣнъ, заранѣе же для разсмотрѣнія условіи.

Г. Рига въ Ратгаузѣ, Апрѣля 45го дня 1857 года. № 356.

* * *

Bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sind 25 Rbl. 20 Kop. S. als gefunden eingeliefert worden. Der Eigenthümer derselben hat sich mit dem Nachweis seines Eigenthumsrechts binnen 6 Wochen a dato zum Empfang bei der Polizei-Verwaltung zu melden. Nr. 1421. 2

Riga Polizei-Verwaltung, 22. April 1857.

* * *

Bad Arensburg.

Amtlich habe ich hiemit bekannt zu machen, daß die Badesaison zu Arensburg im Sommer dieses Jahres mit dem 15. Mai beginnen und bis zum 15. September dauern wird; im Interesse Derjenigen aber, die unser Bad zu besuchen gedenken, und deren Krankheitszustand den Gebrauch der warmen Schlammbäder mit darauf folgendem Gebrauche der kalten Seebäder erheischt, muß ich die Bemerkung hinzufügen, daß in derartigen Fällen ein möglichst früher Beginn der warmen Schlammbäder durchaus nothwendig erscheint.

Im Namen der Verwaltung der Arensburgschen Schlammbadeanstalt,
Stadtarzt F. W. Klau.

Auction.

Das Rigasche Zollamt macht hiermit bekannt, daß im Packhause einkommender Waaren den 6. Mai 1857 um 4 Uhr Nachmittags folgende Waaren öffentlich versteigert werden sollen, als:

1 Pfund 90 Sol. Blattgold, 31 Bouteillen künstliche Mineralwasser, 16 Arschin Halbseidenzeug, 198 Arschin Wollenzeug, 324 Arschin Baumwollenzeug, 5 Arschin Piquè, 21 Arschin Nesseltuch, 36 Arschin Kamlot, 5 Arschin Tuch, 9 Arschin Velveret, 99 Arschin Zitz, 3 Arschin Diogonall, 25 Tücher, 37 Arschin Kalenkor, 11 wollene Kamisole, 30 Stück wollene Schärpen, 1 Pfund 32 Sol. Tüll, 1 wollener Teppich, 6 Schleier, 2 Katzenfelle, 49 Sol. baumwollen Spitzen, 14 Stück baumwollen Fitzelband, 12 Arschin Leinewand, Apotheker- und andere unbedeutende Waaren.

Riga, den 24. April 1857.

Отъ Рижской Таможни симъ объявляется, что при ея Пакгаузѣ привозныхъ товаровъ будутъ продаваться 6

Мая 1857 г. въ 4 часа по полудни свѣдующіе товары:

1 ф. 90 зол. листоваго золота, 31 бутылокъ искусственной минеральной воды, матерій: полушелковой 16 арш., шерстяной 198 арш., бумажной 324, пике 5, кисеи 21, камлоту 36, сукна 5, вельверету 9, ситцу 99, діогоналю 3, косынокъ 25, каленкору 37 арш., камизоловъ шерстяныхъ 11, шарфовъ шерстяныхъ 30, тюлю 1 ф. 32 зол., 1 коверъ шерстяной, 6 вуалей, 2 кошачьихъ мѣха, 49 зол. кружевъ бумажныхъ, 14 кусковъ тесьмы бумажной, 12 арш. полотна, аптекарскіе и другіе мелкіе товары.

Рига, Апрѣля 24 дня 1857 года.

* * *

Von Einem Rigaschen Zollamte wird hiedurch bekannt gemacht, daß am 7. Mai a. c. 11 Uhr Morgens das am linken Dünaufer, in dem kleinen Paris befindliche hölzerne Zoll-Wachthäuschen daselbst öffentlich versteigert werden soll.

Riga, den 25. April 1857. Nr. 1898.

Отъ Рижской Таможни симъ объявляется, что находящаяся на лѣвомъ берегу рѣки Двины, въ такъ называемомъ маломъ Парижѣ таможенная деревянная будка, будетъ продаваться тамъ же съ публичнаго торга 7го Мая с. г. въ 11 часовъ утра. № 1898.

Рига, 25го Апрѣля 1857 г.

* * *

Mit gerichtlicher Bewilligung werden Mittwoch den 1. Mai 1857 um 5 Uhr verschiedene Möbeln, worunter 2 große Spiegel, Sophas, Stühle, 1 Schreibepult, 3 Flügel, englische Kupferstiche in Rahmen, einige Kugel-Waschmaschinen, 1 Badeschrank und diverse andere Sachen im Auctions-Local, Haus Voß, große Sandstraße unweit der Sandpforte, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

* * *

Mit gerichtlicher Bewilligung werden Montag, Dienstag und Mittwoch den 6., 7. und 8. Mai und Montag, Dienstag und Mittwoch den 13., 14. und 15. Mai 1857 um 5 Uhr — feste und offene Kaleschen, ein- und zweispännige Droschken, Strauch- und Stuhl-Wagen, große und kleine Last-Wagen, Pferde, Pferdegeschirre, Kutscherkleider, Stellmacherholz, Stellmachergeräthschaften, worunter eine Drehbank und diverse andere brauchbare Sachen — im Hause von Madame Philipp, in der St. Petersburger Vorstadt an der großen Straße, neben der Siège gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Der Placatpaß des zur Hirschenhofschen deutschen Colonie gehörigen Maurers Marcus Eppinger.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Preuß. Unterthan Schneidergesell Adolph Schöler, Preuß. Unterthan Bäckerges. Wilhelm Bartschat, Preuß. Unth. Steuermannswittwe Charlotte Amalie Giese, Preuß. Unth. Kellner Heinrich Wilhelm Rotermundt, 3

Preußischer Unterthan Schiffer August Strelow, Preußischer Unterthan Musikus Carl August Friedrich Gaethe, 2

Preuß. Unterthan Tischlergesell Rudolph Glaubitz, Erbl. Ehrenbürger Reinhold Ludwig Ernst Gulecke, Architekt Ernst Weygoldt, David Otto Durbach, 1

nach dem Auslande.

Matheus Franz Nowalinsky, Isof Markow Glasow, Theodor Christlieb, Andrei Wihtulis, Noech Josseliowitsch Schneider, Iwan Petrow, Carl Reinhold Jürgensohn, Agafja Fedorowa, Catharina Elisabeth Sparg, Charlotte Eva Jannsohn, Johann Gottlieb Seeberg, Friedrich Gottlieb Seeberg, Julius Gottlieb Seeberg, Julius Gottfried Huhn, Karolina Christina Forberg, Johann Wißmann, Johannes Schulz, Christian Andreas Pfützner nebst Frau Henriette Wilhelmine Karoline geb. Sela, Matrona Wassiljewa, Fedora Markowa, Friedrich Koffert, Peter Rasmann, Dorothea Louise Korn, Johann Jacob Lüttchen, Heinrich Nicolai Neumann, Emilie Louise Ranitz, Bäckergesell Iwan Sobalski, Julius Meyer, Chazkel Celjaschowitz Idelson,

nach anderen Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Brevern.**

Aelterer Secretair **M. Zwingmann.**